

landaktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

politik: (seite 2)

europa: Die Zukunft des ELER • Agrarpolitik nach 2020 • Über 42 Milliarden Euro für Infrastrukturnetze • Mehr Fördermittel für Umwelt- und Klimaschutz • Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums besser finanzieren
bund: Grundgesetzänderung für ländliche Entwicklung? • Leitbild deutsche Mittelgebirge • Aktionsbündnis „Leben auf dem Land“

förderung (seite 3)

wettbewerbe: Fotowettbewerb „Lust auf Landleben“ • Klimaschutz-Wettbewerb für Gastronomie in den Alpen • Rest- und Abfallstoffverwertung für die Biogaserzeugung • Landwirtschaft rockt!
förderprogramme: Neue Runde zur Förderung kommunaler Klimaschutzprojekte • Forstwirtschaft 4.0 • Brustbeindeformationen in der Legehennenhaltung vermeiden • Das „medienWERK“

forschung: (seite 4)

feldstudien und modellprojekte: Finanzinstrumente für die ländliche Entwicklung • Historische Gemüsesorten on-farm erhalten • Smarte ökosoziale Dörfer • Digitalisierung in den Landkreisen • Eine ökonomische Analyse des Imkereisektors in Deutschland • Arzneipflanzen und Bestäuber-Insekten • Neue Düngeregeln zeigen kaum Wirkung • Nano-Agrochemie

bücherei: DVS-publikationen, lesetipps (seite 5)

vernetzung: multimedia, Kooperationen, trends (seite 6)

veranstaltungen (seite 7)

projektbeispiele (seite 8)

Arztpraxis mit Kommune als Träger • Wenn der Arzt zum Patienten kommt • Ökologische, stabile Lebensräume für Fische & Co. • Zwei Dörfer trotz der Landflucht

Impressum (seite 8)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. Vielen Dank.

E-Mail: dvs_online@ble.de



europa

Die Zukunft des ELER

Neue DVS-Themenseite

Die aktuelle ELER-Förderperiode endet mit dem Jahr 2020. Derzeit werden die Weichen dafür gestellt, wie es danach mit der gemeinsamen EU-Agrarpolitik weitergeht. Die EU-Kommission hat dazu einen Vorschlag erarbeitet. Welche Änderungen vorgesehen sind, darüber informieren wir auf unserer Themenseite.

➔ [Mehr](#)

Agrarpolitik nach 2020

Mehr Modernisierung – mehr Vereinfachung

Die EU-Kommission hat für den mehrjährigen Finanzrahmen (2021 bis 2027) eine Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) vorgeschlagen. Mit 365 Milliarden Euro sollen Betriebsinhaber und ländliche Gemeinschaften auch weiterhin unterstützt werden. Im Fokus steht dabei die nachhaltige Entwicklung der EU-Landwirtschaft mit ehrgeizigen Zielen in Sachen Umwelt- und Klimaschutz.

➔ [Mehr](#)

Über 42 Milliarden Euro für Infrastrukturnetze

EU-Kommission will mehr investieren

Die EU-Kommission möchte das Finanzierungsinstrument „Connecting Europe“ mit Mitteln des nächsten EU-Haushalts (2021-2027) um fast die Hälfte aufstocken. Insgesamt fließen 42 Milliarden Euro in die europäischen Verkehrs- und Energienetze sowie in digitale Infrastruktur.

➔ [Mehr](#)

Mehr Fördermittel für Umwelt- und Klimaschutz

EU will LIFE-Programm aufstocken

LIFE, das EU-Programm für Umwelt und Klimapolitik, soll um knapp 60 Prozent erhöht werden. So schlägt es die EU-Kommission für den EU-Haushalt nach 2020 vor. Neu ist, dass die Kommission den Klimaschutz in fast alle EU-Programme integriert hat – insbesondere die Politikbereiche Kohäsionspolitik, Regionalentwicklung, Energie, Verkehr, Forschung und Innovation sind betroffen.

➔ [Mehr](#)

Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums besser finanzieren

Bericht des Europäischen Rechnungshofs

Der Europäische Rechnungshof hat einen Bericht über den „Gebrauch vereinfachter Kostenoptionen“ (VKO) für Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums veröffentlicht. Kernaussage ist, dass der bürokratische Aufwand durch vereinfachte Kostenoptionen verringert werden kann.

➔ [Mehr](#)

bund

Grundgesetzänderung für ländliche Entwicklung?

Öffnung der GAK

Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) soll geöffnet werden, darauf drängt Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner. Dabei soll die GAK um den Bereich „ländliche Entwicklung“ erweitert werden. Um das zu erreichen, ist jedoch eine entsprechende Grundgesetzänderung nötig.

➔ [Mehr](#)

Leitbild deutsche Mittelgebirge

Breites Bündnis von Verbänden macht sich stark

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) hat ein Leitbild für Mittelgebirgsregionen veröffentlicht. Das Leitbild wurde auch von Landwirten und Experten aus dem Tourismus mitentwickelt. Hierzu gehören unter anderem der Deutsche Bauernverband, der Verband deutscher Naturparke und der Verband Deutscher Mittelgebirge.

➔ [Mehr](#)

Aktionsbündnis „Leben auf dem Land“

Ländliche Regionen fit machen

Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) hat mit vier weiteren Partnern das Aktionsbündnis „Leben auf dem Land“ gestartet. Unter dem Motto „regional vernetzt, gemeinsam stark“ sollen die ländlichen Regionen gestärkt werden. Im Fokus stehen dabei diese Themen: Digitalisierung, Bildungsinfrastruktur, Fachkräftesicherung, Ehrenamt und regionale Wertschöpfung.

➔ [Mehr](#)

wettbewerbe

Fotowettbewerb „Lust auf Landleben“

Bis zum 31. August 2018 Fotos einreichen

Mit dem Fotowettbewerb „Lust auf Landleben“ möchte Sachsen-Anhalt auf die Schönheit und Vielfalt der ländlichen Räume aufmerksam machen. Hierfür werden aussagekräftige Motive gesucht. Die Bilder der Gewinner werden im ELER-Fotokalender 2019 erscheinen.

➔ [Mehr](#)

Klimaschutz-Wettbewerb für Gastronomie in den Alpen

Bis zum 31. August 2018 bewerben

Österreich, Deutschland und die Alpenkonvention haben den Wettbewerb „ClimaHost – Klimaschutz und Energieeffizienz in Hotellerie und Gastronomie“ gestartet. Vom Fünf-Sterne-Hotel bis zur Berghütte können sich alle Betriebe im Geltungsbereich der Alpenkonvention mit ihren Projekten bewerben.

➔ [Mehr](#)

Rest- und Abfallstoffverwertung für die Biogaserzeugung

Bis zum 31. August 2018 bewerben

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) sucht nach Forschungsvorhaben, bei denen Rest- und Abfallstoffe für die Biogaserzeugung genutzt werden. Damit sollen Flächenkonkurrenzen entschärft und die Kosten der Energieerzeugung aus Biomasse reduziert werden.

➔ [Mehr](#)

Landwirtschaft rockt!

Bis zum 1. September 2018 bewerben

Land und Festival – das gehört einfach zusammen, ob Wacken, Melt oder Southside. Auch zahlreiche Musiker kommen vom Land. Die Talente dieser Szene können sich jetzt in einem neuen Musikwettbewerb miteinander messen. „Zeig uns, warum das Leben auf dem Land rockt!“ ist das Motto des Wettbewerbs, der vom Landwirtschaftsverlag und von Henning Wehland initiiert wurde.

➔ [Mehr](#)

förderprogramme

Neue Runde zur Förderung kommunaler Klimaschutzprojekte

Bis zum 30. September 2018 bewerben

Kommunen, kommunale Unternehmen, Sportvereine und andere Akteure vor Ort können wieder Anträge für Klimaschutzprojekte im Rahmen der Kommunalrichtlinie stellen. Das Programm des Bundesumweltministeriums ist besonders für finanzschwache Kommunen gedacht.

➔ [Mehr](#)

Forstwirtschaft 4.0

Bis zum 15. Oktober 2018 bewerben

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat einen Förderaufruf mit dem Schwerpunkt „Stärkung der nachhaltigen Forstwirtschaft zur Sicherung der Waldfunktionen“ gestartet. Im Fokus dabei stehen technische Kommunikation und Datenmanagement.

➔ [Mehr](#)

Brustbeindeformationen in der Legehennenhaltung vermeiden

Wissensvermittler gesucht

Ziel der Förderung ist es, neueste Erkenntnisse und Erfahrungen zu sammeln, die helfen das Auftreten von Brustbeindeformationen bei Legehennen vermeiden. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) sucht daher nach Wissensvermittlern, die ihre Ideen in die landwirtschaftliche Praxis einbringen.

➔ [Mehr](#)

Das „medienWERK“

Medienkompetenz im Werra-Meißner-Kreis

Das „[medienWERK](#)“, ein Studio für Kommunikation und Film im Werra-Meißner-Kreis, möchte Medienkompetenz vermitteln und bietet dazu Veranstaltungen an. Auch Ausbildungsstellen oder Praktikumsplätze gehören zum Angebot des Bildungsortes. Die Arbeitsweise ist integrativ und fachübergreifend - Jung und Alt kommen zusammen. Mit dem Projekt will man erste Schritte in Richtung „digitale Zukunft im ländlichen Raum“ gehen. Unterstützt wird das Projekt aus Mitteln des Modellvorhabens „Land(auf)Schwung“.



Finanzinstrumente für die ländliche Entwicklung

Mehr Bewusstsein ist nötig



In dieser Publikation untersucht die Beratungsplattform fi-compass Finanzinstrumente des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Dabei wird auf praktische Erfahrungen der EU-Mitgliedstaaten eingegangen. Als Ergebnis wird unter anderem empfohlen, mehr Bewusstsein für die Vorteile von Finanzinstrumenten zu schaffen, um ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

➔ [Mehr](#)

Historische Gemüsesorten erhalten

Fortbildungen und Feldtage

Die Humboldt Universität zu Berlin (HU) bietet Fortbildungen und Feldtage zum Thema „Historische Gemüsesorten“ an. Hintergrund ist ein Forschungsvorhaben, das alte Gemüsesorten identifiziert und deren Zucht-Potential ermittelt. Ziel ist die Erarbeitung einer Strategie für die Erhaltung und Vermarktung dieser Sorten.

➔ [Mehr](#)

Smarte ökosoziale Dörfer

Wann ist ein Dorf ein „smartes Dorf“?

Ein von der EU finanziertes Pilotprojekt soll typische Herausforderungen und Chancen in ländlichen Gebieten ermitteln und den Begriff „smarte Dörfer“ definieren. Anhand von Fallstudien soll gezeigt werden, welche konkreten Schritte nötig sind, um ein Dorf zu einem „smartem Dorf“ zu machen.

➔ [Mehr](#)

Digitalisierung in den Landkreisen

Umfrage zum Status quo

Der Deutsche Landkreistag hat die Ergebnisse einer Umfrage zum Stand der Digitalisierung in Deutschlands 294 Landkreisen veröffentlicht. Die Erhebung erfolgte in Zusammenarbeit mit Fraunhofer IESE. Das Ergebnis ist ein repräsentatives Bild über den Stand der Digitalisierung in Deutschland.

➔ [Mehr](#)

Eine ökonomische Analyse des Imkereisektors in Deutschland

Landwirtschaft und Imkerei

Diese Studie der Universität Hohenheim gibt Einblick in die aktuelle Situation des Imkereisektors und stellt seine volkswirtschaftliche Bedeutung in Deutschland dar. Sie bezieht auch die eng mit dem Sektor verbundene Landwirtschaft mit ein. Anhand der Experteneinschätzungen liegt jedoch die Vermutung nahe, dass die geringe Dichte an Bienenvölkern vor allem in großstrukturierten Agrarlandschaften keine flächendeckende Bestäubung sicherstellen kann.

➔ [Mehr](#)

Arzneipflanzen und Bestäuber-Insekten

Hummeln per Versandhandel

Was im kommerziellen Obst- und Gemüseanbau schon länger Praxis ist, will die Universität Bonn nun auch für den Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen entwickeln: ein Management-System zur gezielten Bestäubung durch Insekten. So wie man Hummelkolonien beim Versandhandel fürs Gewächshaus bestellen kann, so ist Ähnliches auch beim Anbau von Fenchel, Thymian und Co. denkbar.

➔ [Mehr](#)

Neue Düngeregelungen zeigen kaum Wirkung

Belastung von Böden und Wasser

Das neue Düngerecht wird keine nennenswerte Reduzierung der Stickstoff-Überdüngung erzielen und damit die Nitrat-Einträge ins Grundwasser nicht verringern, heißt es in einer Auswertung der Kieler Christian-Albrechts-Universität.

➔ [Mehr](#)

Nano-Agrochemie

Metastudie zur Umweltwirkung

Inwieweit unterscheiden sich Dünger und Pflanzenschutzmittel mit Nanomaterialien von konventionellen Produkten? Eine internationale Forschungsgruppe unter Beteiligung von Agroscope wertete in einer Meta-Analyse bereits veröffentlichte Publikationen zu dieser Thematik aus. Die Auswertung zeigt, dass die Wirksamkeit von Nanoformulierungen im Vergleich zu konventionellen Produkten höher sein kann. Dies bedeutet jedoch nicht automatisch auch eine Reduktion der Umweltbelastung.

➔ [Mehr](#)



CLLD-Evaluierungs-Handbuch für LAGs and FLAGS

EU-Förderpolitik

Dieses Handbuch richtet sich an LAGs und FLAGS, die aus einem oder mehreren der vier ESI-Fonds finanziert werden. Angesprochen sind auch externe Bewerter, die LAG-Evaluierungen durchführen. Ziel ist es, gute Beispiele bereitzustellen, die als Anleitung und Inspiration für die Evaluierung von CLLD dienen können.

➔ [Mehr](#)

Mehr Vielfalt in der Lebensmittelbranche

Empfehlungen zum Schutz der Biodiversität

Die europäische Initiative LIFE Food & Biodiversity will den Schutz der Biologischen Vielfalt in der Lebensmittelbranche durch Standards und Labels vorantreiben. Der Global Nature Fund hat gemeinsam mit sechs weiteren europäischen Organisationen einen Katalog mit Empfehlungen veröffentlicht, den Unternehmen zur Überarbeitung ihrer Kriterien heranziehen können.

➔ [Mehr](#)

fluter zum Thema „Land“

Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung

Land ist nicht nur Landwirtschaft – denn die deutsche Provinz ist vielfältig. Der neue fluter zeigt viele Perspektiven: Die Folgen der Hightech-Landwirtschaft, ein Dorf-Comeback oder eine Deutschlandreise zu Jugendlichen auf dem Land. Der fluter ist das Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Es beleuchtet Hintergründe und Diskussionen, liefert Argumente, zeigt Menschen und ihre Erfahrungen.

➔ [Mehr](#)

Gewässerschutz mit Nachwachsenden Rohstoffen

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die Broschüre „Gewässerschutz mit Nachwachsenden Rohstoffen“ erläutert gesetzliche Rahmenbedingungen für den Gewässerschutz und gibt Handlungsempfehlungen für einen gewässerschonenden Anbau von Energiepflanzen. Grundlage dafür sind die Forschungsergebnisse eines vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) geförderten Verbundprojektes.

➔ [Mehr](#)

Die Gigabit-Strategie für Hessen

Infrastruktur für die digitale Zukunft

Digitalisierung hat Potenzial: Mehr soziale Teilhabe, nachhaltige wirtschaftliche Dynamik, klimafreundliche Mobilität und Energie. Grundvoraussetzung, um diese Chancen zu nutzen, ist die flächendeckende Verfügbarkeit gigabitfähiger Anschlussnetze. Die Gigabit-Strategie für Hessen markiert die Schritte hin zu den schnellen Netzen, die der stetig wachsende Datenverkehr verlangt.

➔ [Mehr](#)

„K18 – Konflikte in der Energiewende“

Jahrbuch erschienen

Mit „K18 – Konflikte in der Energiewende“ ist das erste Jahrbuch des Kompetenzzentrums Naturschutz und Energiewende (KNE) erschienen. Angelegt als ein Kompendium von Artikeln, Berichten und Interviews betrachtet das Buch Konflikte im Rahmen einer naturverträglichen Energiewende sowie innovative und internationale Entwicklungen beim Ausbau der erneuerbaren Energien.

➔ [Mehr](#)

European Rural Manifesto 2017

Überarbeitung erschienen

Das Europäische Ländliche Parlament hat eine Überarbeitung des „European Rural Manifesto“ veröffentlicht. Mit Blick auf die Zukunft von Politik und Finanzrahmen richtet sich das Manifest an wichtige Institutionen der EU. Ziel ist es, dass die Stimme aller ländlichen Communities auf der höchsten Ebene in Brüssel gehört wird.

➔ [Mehr](#)

Forschende Landwirte – praxisnahe Forscher

LandInForm 2.18 erschienen

Die Anforderungen an die Landwirtschaft werden größer. Um Antworten auf immer komplexere Fragen zu finden, braucht es Verbünde aus Forschern und Praktikern. Wie gelingt eine praxisnahe Agrarforschung und welche Erfahrungen machen Wissenschaftler und Landwirte mit der Zusammenarbeit? Das zeigen wir in der LandInForm 2.18 anhand vieler gelungener Kooperationen.

➔ [Mehr](#)



Verstärkung mit Social-Media-Kompetenz gesucht!

Arbeiten bei der DVS

Lust auf Online-Kommunikation und redaktionelles Arbeiten? Wer Erfahrungen in Strategie- und Content-Entwicklung für Social Media hat und gerne recherchiert, kann sich ab sofort auf eine unbefristete Stelle in unserem Team bewerben! Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2018.

➔ [Mehr](#)

Historisch genutztes Gemüse

Umfassende Datenbank zu einheimischen Sorten

Eine Datenbank der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) mit dem Namen „Historisch genutztes Gemüse“ informiert über 6998 Gemüsesorten, die in Saat- und Pflanzgutkatalogen deutscher Handelsgärtnereien, Monographien, Zeitschriften und Versuchsberichten aus der Zeit von 1836 bis 1956 beschrieben sind.

➔ [Mehr](#)

Wurst vom „Supermeatboy“

Mehr Kommunikation, Tierwohl und Transparenz

Unter dem Label „Supermeatboy“ vermarktet Harm Böckmann Salamiwürste der besonderen Art. Mit mehr Tierwohl und Transparenz bricht er mit den Regeln der Fleischwirtschaft. Da muss die Ware nicht mal „bio“ sein. Er hat sich im Rahmen seiner Masterarbeit an der Uni Berlin intensiv mit der Einstellung von Verbrauchern zu Schweinefleischprodukten auseinandergesetzt und kam zum Befund: Schwindendes Vertrauen in die Branche, zu wenig Kommunikation, zu wenig Transparenz.

➔ [Mehr](#)

➔ Hier geht's zu den Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir für Sie Stellenangebote kostenfrei auf unserer Website.

Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an diese Adresse:

➔ dvs_online@ble.de

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2018

17. September ist Thementag für ländliche Räume

Auch in diesem Jahr sind bundesweit Vereine, Initiativen und Gruppen aufgerufen, sich an der [Woche des bürgerschaftlichen Engagements](#) vom



14. bis zum 23. September zu beteiligen. Veranstalter ist das Bundesnetzwerk Bürgerliches Engagement (BBE). Der Thementag für Engagement in ländlichen Räumen findet in Kooperation mit dem Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) statt. Machen Sie mit und tragen Sie sich in den [Engagementkalender](#) ein.

Smarte Bauern - wer ernten will, muss optimieren

TV-Doku am 27. Juli 2018 im NDR

Wie sieht die Zukunft der norddeutschen Landwirtschaft aus? Mit dieser Frage haben sich die NDR-Autoren Anke Gehrman und Ralph Baudach aufs Land aufgemacht. Die Zukunft hat dort längst begonnen: Spargelernte mit dem Smartphone, Milchkuh-Optimierung durch gezielt ausgesuchtes Bullensperma, Schädlingsbekämpfung im Maisfeld per Drohne. Keine Science-Fiction, sondern zeitgemäße Landwirtschaft.

➔ [Mehr](#)

EU-Kommission befragt alle Bürger zur Zukunft Europas

Online-Konsultation

Welchen Weg soll Europa künftig einschlagen? Im Hinblick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2019 hat die EU-Kommission eine Konsultation gestartet, die von einem Bürgerforum vorbereitet worden ist. Bürger haben also entschieden, welche Fragen ihren Mitbürgern gestellt werden. Die Konsultation läuft noch bis zum 9. Mai 2019.

➔ [Mehr](#)

Von konventionell zu bio

Kostenloses Programm für Betriebe

Mit einem kostenlosen Programm können konventionelle Betriebe ab sofort kalkulieren, ob sich eine Umstellung des Betriebs auf ökologischen Anbau lohnen könnte. Der Öko-Umstellungsplaner wurde in einem Projekt der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) entwickelt.

➔ [Mehr](#)

Digitale Tools für die Arbeit im Regionalmanagement

29. August 2018 am Seddiner See

Fokus: Auf dem Workshop werden digitale Tools für die tägliche Arbeit in den Bereichen Projektmanagement und Evaluierung vorgestellt und ausprobiert. Erfahrungsaustausch steht im Vordergrund.

Veranstalter: LEADER-Netzwerkstelle Brandenburg

➔ Mehr

Bürgerenergie im ländlichen Raum

JETZT NOCH ANMELDEN 30. bis 31. August 2018 in Emsdetten

Fokus: Unsere Veranstaltung beleuchtet aktuelle Rahmenbedingungen und gute Beispiele für die bürgerschaftlich getragene Energiewende. Wir bieten Vertretern aus LEADER-Regionen, Kommunen und Bürgerenergiegesellschaften Raum für Austausch und stellen Ihnen potenzielle Netzwerkpartner vor.

Veranstalter: DVS / Bündnis Bürgerenergie e. V. (BBEn)

➔ Mehr

Haushaltsnahe Versorgungs- und Betreuungsstrukturen

SAVE THE DATE 27. bis 28. September am Bodensee

Fokus: Haushaltsnahe Dienstleistungen anzubieten, kann für landwirtschaftliche Betriebe eine zusätzliche Einkommensquelle sein. Wie ein gutes und vielseitiges Angebot aussieht, zeigen wir auf einer Exkursion zu zwei Betrieben.

Veranstalter: DVS

➔ Mehr

Natürlich mit LEADER!?

16. bis 17. Oktober 2018 in Bad Herrenalb

Fokus: Auf unserer Veranstaltung berichten etwa LEADER-Regionen, Naturparke und Landschaftspflegeverbände von ihrer Zusammenarbeit und stellen Projektbeispiele vor. Wie sieht die Zusammenarbeit aus? Gibt es Hemmnisse und wie kann man ihnen begegnen? Im Anschluss folgt unser Transferbesuch: „Ländlicher Naturtourismus im Nordschwarzwald“

Veranstalter: DVS / DVL / VDN

➔ Mehr

Ländlicher Naturtourismus im Nordschwarzwald

17. bis 18. Oktober 2018 im Nordschwarzwald

Fokus: Wie können ländliche Regionen von ihren Naturlandschaften profitieren und attraktive Angebote für Touristen schaffen? Auf einer Busexkursion durch LEADER-Regionen im Nordschwarzwald besuchen wir eine Auswahl an Projekten.

Veranstalter: DVS

➔ Mehr

Das Land lebt doch!

Jetzt mit eigenen Projekten anmelden

29. November 2018 in Berlin

Fokus: Gemeinsam mit dem Forum „Neulandgewinner“ findet unser „Marktplatz für Dörfer“ wieder als Konferenz der Akteure statt. Dieses Jahr steht Ihr Mitwirken im Mittelpunkt. Wir suchen konkrete Projekte, die das Leben auf dem Land lebendig und stark machen – wir suchen Ihr Projekt!

Veranstalter: DVS / Robert Bosch Stiftung / BBE

➔ Mehr

#landlebtdoch – Fotoaktion

Das ist typisch „Land“ für mich

Einfach mit dem Handy ein Foto machen und die Bilder mit dem Hashtag #landlebtdoch auf Twitter, Instagram oder Facebook teilen. Das individuelle Motiv soll zeigen, was das Landleben ausmacht – egal, ob Landschaften, Gebäude, Tiere oder Menschen. Denn wir wollen zeigen, dass es doch lebt – das Land!



Mehr Veranstaltungshinweise im Terminkalender der DVS

Arztpraxis mit Kommune als Träger

Einzigartiges Modell im Rhein-Lahn-Kreis

Vor ein paar Jahren sah sich die Kommune Katzenelnbogen im Rhein-Lahn-Kreis damit konfrontiert, dass zwei alteingesessene Mediziner ihre Praxis aufgeben wollten und ohne Nachfolger dastanden – ein Problem, das auch viele pfälzische Dörfer kennen. Die Verantwortlichen berieten damals, was sie gegen den drohenden Ärztemangel tun können. Dann die Idee: Warum nicht eine Arztpraxis gründen, bei der die Kommune als Träger fungiert? Die Lösung ist bislang einmalig in Rheinland-Pfalz. Bestehende Praxen wurden zusammengeführt wodurch das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Katzenelnbogen entstand.

➔ [Mehr](#)

Wenn der Arzt zum Patienten kommt

Mobile Arztpraxis

Ab Juli 2018 wird der „DB-Medibus“ als mobile Arztpraxis erstmals von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg wie auch im Werra-Meißner-Kreis eingesetzt. Hierdurch will man Versorgungslücken schließen und die dort niedergelassenen Ärzte unterstützen.

➔ [Mehr](#)

Ökologische, stabile Lebensräume für Fische & Co.

Alles im Fluss

In Brandenburgs Gewässern sind normalerweise viele Fischarten heimisch: Aal, Meerforelle, Flussneunauge, Zander, Barbe oder Quappe. Dafür braucht es intakte, miteinander verbundene Gewässer und die entsprechenden Biotope. In Leibsch, dem Ort, der die größten Flüsse im Spreewald vereint errichtet man Fischwanderhilfen und Fischtreppe, um für die Wasserbewohner bessere Lebensbedingungen zu schaffen.

➔ [Mehr](#)

Zwei Dörfer trotzen der Landflucht

Lebenswerte Orte



Owschlag und Borgstedt liegen mitten in Schleswig-Holstein. Beide Dörfer sind ein Beispiel dafür, wie Siedlungen in lebenswerte Orte verwandelt werden können, die vormals mit Landflucht zu kämpfen hatten.

Als Reaktion auf die sinkenden Einwohnerzahlen hat Borgstedt das Projekt „Mehr-Generationen-Hof“ ins Leben gerufen. Die Wohnungen sind besonders für alte Menschen geeignet, die keinen großen Haushalt mehr führen können. Aber Borgstedt richtet seinen Blick auch auf die Jungen: Paare, Alleinerziehende, Singles und Familien kehren zurück in den Ort und bauen.

In Owschlag, 16 Kilometer entfernt von Borgstedt, ist ein Ort der Begegnung entstanden. In der Schule, die eigentlich für 800 Schüler ausgerichtet war, gab es nur noch 140 Grundschüler. Die Gemeinde hätte die leeren Räume abreißen können. Hat sie aber nicht – Umbau lautet die Antwort! So ist ein Bürgerwohnzimmer entstanden, wo man Fußball guckt, Vorträge hört oder einfach zusammen ist.

➔ [Mehr](#)

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3090 • Fax: 0228 6845-3361
E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de/landaktuell
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Doppelformen bei den grammatischen Geschlechtern.

Bildnachweise: Titelbild: © Foto: levelupart / fotolia.de S. 3 bis 8 © nationalflaggen.de.

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a.ggebtsroither, neugigkeiten/ibild, im.Rampenlicht/n-loader.

© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.